

Blitzschlag: 100 Hasen und Hühner verbrannt

Petersberg (FZ)

Etwa 100 Hühner und Hasen starben bei einem Großbrand in Petersberg-Marbach. In der Nacht zum Samstag war gegen 0.30 Uhr ein Blitz in das landwirtschaftliche Anwesen Jonas eingeschlagen. Scheune und Stall brannten aus. Die Polizei schätzt den Sachschaden auf 300 000 Mark.

Als Bewohner und Nachbarn durch den Donnerschlag aus dem Schlaf gerissen wurden, standen die Wirtschaftsgebäude bereits in hellen Flammen. Die Feuerwehr wurde sofort alarmiert. Doch als die Wehren eintrafen, war die Scheune nicht mehr zu retten.

Es gelang den rund 100 Feuerwehrleuten aus der Großgemeinde Petersberg jedoch, ein Übergreifen der Flammen auf das angrenzende Wohnhaus zu verhindern. Die Löscharbeiten leitete Ortsbrandmeister Gerhard Staubach.

Um die Hasen, Fasane und Hühner aus dem Stall zu retten, war es zu spät. Glücklicherweise befanden sich die Rinder auf der Weide. In der Scheune wurden landwirtschaftliche Maschinen, Stroh und Heu ein Raub der Flammen.

Wegen der starken Rauchentwicklung mußten die Wehrleute den Brand teilweise unter schwerem Atemschutz bekämpfen. Zudem erschwerten heftige Regenschauer die Löscharbeiten.



Scheune und Stallungen des Anwesens Jonas in Marbach wurden in der Nacht zum Samstag ein Raub der Flammen. Foto: Hubert Weber





Regierungsbezirk Kassel Landkreis Fulda
 Gemeinde / Stadt Petersberg
 Orts- bzw. Stadtteilfeuerw. Marbach
 Freiw. Feuerwehr Berufsfeuerwehr

Einsatzstelle/Ort 6415 Petersberg - Marbach
 Brandobjekt Steinweg 44
 Eigentümer Ewald Jonas, 6415 Petersberg - Marbach, Steinweg 44
 Geschädigter W.O.

Einsatz am (Wochentag) Samstag, den 25. Juli 19 92
 Hilfeersuchen durch Hessen Ost Uhr
 Alarmierung erfolgte 0:32 Uhr; Ausgerückt 0:35 Uhr
 An der Einsatzstelle 0:38 Uhr; Abgerückt 17:20 Uhr
 Ende des Einsatzes 17:45 Uhr; Einsatzdauer 17 Std. 13 Min.
 Anzahl d. Einsatzkräfte 25 davon eingesetzt 25
 Gesamteinsatzstunden: gesamte Wehren: 492 Std. 20 Min.

Fahrzeuge, Geräte und Mittel:

Ausgerückte Fahrzeuge 1 ELW, 1 TLF, 1 LF8/6, 4 LF8, 2 MTW, 1 TSF, 1 TSF/W
 Eingesetzte Fahrzeuge 1 ELW, 1 TLF, 1 LF8/6, 4 LF8, 2 MTW, 1 TSF, 1 TSF/W
 Kleines Löschgerät (Feuerl. Kübelspr.) ---- C-Rohre 12 B-Rohre 3
 Schaumrohre 1 Atemschutzgeräte PA 18 SSG -----
 Sonstige Geräte u. Mittel: Schaummittel 20 l Kanister, 2 4-tlg. Steckleitern,
3 Flutlichtmäste, 1 Stromaggregat, 3 Kabeltrommeln, 2 Einreißhaken, 9 Schaufeln
2 Äxte, 4 Karsch, Handlampen, Absperrmaterial

Tätigkeit der Feuerwehr: Um 0:30 Uhr wurde durch Sirenenauslösung von Hessen Ost
die FF Marbach alarmiert, die als erste an der Einsatzstelle zur Erstbekämpfung 2 C-
und 1 B-Rohr vornahm. Das Brandobjekt war eine Scheune (25 x 18 m) mit angrenzenden
Kleintierstallungen, welche in vollem Ausmaß brannte. Als Erstmaßnahme wurden die
2 rechts und links an der Scheune angebauten Wohnhäuser abgeschirmt. Die nachfolgenden

Ortsteilwehren halfen zunächst bei der Abschirmung der Wohnhäuser und gingen dann zum
Außenangriff des Brandobjektes über. Durch starke Rauchentwicklung konnten die
einzelnen Löschtrupps nur mit Atemschutz vorgehen. Durch den Vollbrand der Scheune war
es nicht mehr möglich, das in der Scheune befindliche Federvieh zu retten. Nach ca.
2 Stunden war der Brand soweit gelöscht, daß die zur Unterstützung anwesenden Ortsteil-
wehren wieder abrücken konnten. Die FF Marbach war danach mit Aufräumen und Nachlösch-
arbeiten beschäftigt, da das in der Scheune befindliche Heu und Strohmaterial immer
wieder zu lodern anfang. Es wurde von der FF Marbach erst die Brandstelle verlassen, als
sämtliches brennbares Material aus den Trümmern entfernt bzw. ausgebreitet war und
komplett abgelöscht wurde.

1. Nach Umfang des Brandes:

- Kleinbr.a (Kleines Löschger.)
- Kleinbr.b (1 C-Rohr)
- Mittelbr. (2-3 C-Rohre)*
- Großbr. (4 C-Rohre u.m.)*
- (* B-Rohr = 2 C-Rohre)
- Blinde o. böswillige Alarmer

2. Geschätzter Sachschaden an:

- Wohngebäuden _____ DM
- Industrie u.gewerbl.Anl. _____ DM
- Landwirtschaftl.Anl.ca. 250.000,- _____ DM
- Wald-Wiesen usw. _____ DM
- Fahrzeuge _____ DM
- Mobiliar/Einrichtungen ca. 100.000,- _____ DM
- Sonstige _____ DM

3. Entstehungsursachen:

vermutlich festgestellt

- a) Schadhafte Feuerungsanl.
- b) Fehlerh.elekt.r.Anlagen
- c) Verpuffung - Explosion
- d) Blitzschlag
- e) Selbstentzündung

- f) Funkenflug
- g) Vorsätzliche Brandstiftung
- h) Kinderbrandstiftung
- i) Andere Ursachen
- j) Unermittelte Ursachen

4. Personenschäden:

Zivilpersonen verletzt _____ tot _____

Feuerwehrmänner (SB) verletzt _____ tot _____

Vorgefundene brandschutztechnische Mängel: _____

keine

Zusätzlich alarmierte Feuerwehren: Petersberg - Mitte, Haunedorf, Steinau

Margratenhaun, Steinhaus

Andere Anwesende: KBI _____

Polizei Kripo Fulda, Heinrichstr.

San.Dienste _____

Sonstige ÜWAG Fulda

Beim Einsatz aufgetretene Mängel - Besondere Bemerkung:

Beim Einsatz beschädigte Materialien auf gesondertem Blatt aufgeführt.

3-fache Ausfertigung, zutreffendes ankreuzen

Verteiler:

Marbach, den 29.07 19 92
(Ort)

- 1. Regierungspräsident
-Brandschutzdezernent-
- 2. Landrat
-Kreisbrandinspektor-
- 3. Akten der Wehr

[Signature]

Unterschrift des Einsatzleiters

Unterschrift des Ortsbrm./Stadtbrandinsp.

Gesehen u. weitergeleitet:

Unterschrift des Kreisbrandinspektors